

## Presstext:

# Marienkäfer, Schmetterling & Hummel – willkommen in meinem Garten!

## Pflanzaktion starten und beim *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerb gewinnen

*Huch, was krabbelt denn da? Oh, und da ist ein Schmetterling. Nee, zwei sogar! Und da vorne, da sitzt aber ein dicker Brummer!* Vielleicht habt auch Ihr schon solche Beobachtungen im Garten gemacht. Oder war bei Euch kein Summen, Brummen und Rascheln zu hören? Dann ist es höchste Zeit, aktiv zu werden! Denn die Tiere kommen nur, wenn es im Garten auch leckere Pflanzen, Wasserstellen und gute Versteckmöglichkeiten gibt. Allein von den Wildbienen gibt es 604 Arten in Deutschland. Und von den Käfern noch viel mehr... Lest weiter und erfahrt vier Tipps, wie einfach Ihr Euren Garten jetzt im Frühling zu einem Insektenparadies macht. Los geht's!

### **Tipp 1: Leckerschmecker-Pflanzen**

Egal, ob Mensch, Hummel oder Marienkäfer: Alle Tiere brauchen Nahrung. Ihr freut Euch vielleicht über Spaghetti, viele Insekten hingegen über Blüten mit viel Nektar und Pollen. Einige Pflanzen produzieren davon viel, andere hingegen wenig oder gar keinen. Wenn Ihr also Insekten in Euren Garten locken wollt, dann pflanzt am besten heimische Wildpflanzen wie Magerwiesen-Margerite, Klatschmohn, Thymian, Salbei und Zitronenmelisse. Auf der Website von *Deutschland summt!* findet Ihr Listen: [www.deutschland-summt.de/bienenweide-pflanzlisten-und-leitfaeden.html](http://www.deutschland-summt.de/bienenweide-pflanzlisten-und-leitfaeden.html)

### **Tipp 2: Durstlöcher**

Wer Hunger hat, hat auch Durst. Insekten, Vögel und viele weitere Tiere freuen sich daher riesig über kleine und große Wasserstellen im Garten. Ihr müsst nicht gleich einen großen Teich anlegen. Es reicht, wenn Ihr zum Beispiel einen Tonuntersetzter mit frischem Wasser füllt, ein paar Steinchen oder Zweige hineinlegt und die Tränke dann an einer geschützten Stelle im Garten aufstellt. Wichtig dabei ist, dass Wasser regelmäßig zu erneuern, damit die trinkenden Tiere gesund bleiben.

### **Tipp 3: Zuhause aus altem Holz**

Gibt es in Eurem Garten einen alten Baumstumpf? Prima! Dann lasst ihn einfach dort. Es gibt viele Tiere, vor allem Insekten, die totes Holz lieben, sich darin verstecken und/oder nisten. Falls Ihr keinen Baumstumpf habt, kein Problem. Ihr könnt einfach alte Äste und Wurzeln nehmen und auf einen Haufen schichten. Vielleicht wurde auch in der Nachbarschaft ein Baum gefällt? Dann könnt Ihr fragen, ob Ihr etwas Holz haben könnt. Vorausgesetzt, Eure Eltern sind damit einverstanden 😊.

#### **Tipp 4: Insekten-Sandkasten**

Die meisten Wildbienenarten nisten im Boden. Hättet Ihr das gedacht? Hierzu muss der Boden möglichst frei von Pflanzen sein und er darf nicht zu hart sein. Dann können Sandbienen & Co. prima ihre Gänge darin graben. In Eurem Garten könnt Ihr selbst so einen sandigen Bereich anlegen. Wählt dazu eine sonnige Stelle aus. Grabt dort ein großes Loch (mind. 50 x 50 x 50 cm) und befüllt es mit „bindigem Sand“. Dieser Sand ist etwas fester als der bekannte Sandkasten-Sand. Ihr bekommt ihn im Baumarkt.

Schon gewusst: Wenn Ihr Euren Garten, Balkon oder eine andere Fläche für Insekten gestaltet, könnt Ihr beim *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerb mitmachen. Den Wettbewerb bietet die Stiftung für Mensch und Umwelt an. Er geht vom 1. April bis zum 31. Juli 2024. Dabei gibt's Urkunden, Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Mehr: [www.wir-tun-was-fuer-bienen.de](http://www.wir-tun-was-fuer-bienen.de)

#### **Kontakt:**

Stiftung für Mensch und Umwelt  
Julia Sander, Wettbewerbsleiterin  
Tel.: +49 30 394064-305  
E-Mail: [sander@stiftung-mensch-umwelt.de](mailto:sander@stiftung-mensch-umwelt.de)

*Zeichen mit Leerzeichen: 3.406*

*Copyright: Stiftung für Mensch und Umwelt*